

Fach	Information und Kommunikation
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Akkreditierung	25.11.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/2011
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Design
Kontakt	Prof. Hartmut Brückner 0251-8365300, brueckner@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hochschule muss sicherstellen, dass die Absolventen insgesamt 300 Credits erreichen und das Studium auf dem zuvor absolvierten Bachelor-Studium aufbaut. In diesem Zusammenhang sind die Bedingungen für die Anerkennung von Credits aus einem vorangegangenen Studium genauer zu beschreiben. 2. Die Dauer eines Moduls sollte gemäß den KMK-Vorgaben i.d.R. 2 Semester nicht überschreiten, da eine längere Moduldauer die Studierbarkeit eines Studienganges einschränkt. Die Module IK1 und IK3 /3+ sind entsprechend anzupassen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der stärker anwendungsorientierte Masterstudiengang „Information und Kommunikation“ bezieht sich in seiner Idee und Ausrichtung auf eine globale gesellschaftliche Entwicklung, in der Information und ihren Kommunikationsformen eine zentrale soziale, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung zukommt. Das Leitziel ist die Ausbildung qualifizierter, verantwortungsbewusster Gestalterpersönlichkeiten, die in der Lage sind, komplexe Problemstellungen zu durchdringen, zu analysieren, und strategische Lösungen und Konzepte auf der Basis zwei- und dreidimensionaler Gestaltung zu erarbeiten und auf hohem ästhetischem Niveau zu realisieren. Dabei soll das Studium im Sinne einer interdisziplinären, systemoffenen Projektplattform gestaltet werden. Der Studiengang soll damit die Möglichkeit zur Ausbildung sowohl generalistisch agierender als auch spezialisierter Gestaltungspersönlichkeiten bieten.</p> <p>Das Studium dauert vier Semester, in dieser Zeit werden 120 Credits erworben. Am Beginn des Studiums steht ein Orientierungsprojekt, das der Bestimmung des individuellen Leistungsstandes der Studierenden dient. Insgesamt zielt die dem Curriculum zugrunde liegende Idee darauf ab, das Verständnis für den Denk- und Arbeitsprozess bei komplexen Designprojekten aufbauend auf ein vorher absolviertes grundständiges</p>

Zusammenfassende Bewertung

gestalterisches Studium auszuweiten, zu präzisieren und zu vertiefen. Zugangsvoraussetzung ist ein berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem gestalterischen Studiengang (z.B. Kommunikationsdesign, Mediendesign, Produktdesign). Dabei muss die Leistungsbewertung des Studienabschlusses überdurchschnittlich sein – also die Note 2,0 nicht unterschreiten oder dem ECTS-Grade B entsprechen. Hinzu kommt als studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzung eine Eignungsprüfung mit einer aussagefähigen Präsentation eigener Projekte, der Vorstellung einer Idee zum Masterthema sowie einem ausführlichen Fachgespräch mit der Zulassungskommission.

Die Leitidee des Studiengangs ist in hervorragender Weise verständlich beschrieben und setzt auf die Ausbildung einer interdisziplinären Methodenkompetenz, die als Grundlage zur Erarbeitung von gestalterischen Lösungen komplexer gesellschaftlicher, kultureller sowie wirtschaftlicher Problemstellungen dienen kann. Vor allem die Verbindung der einzelnen Schwerpunkte des Fachbereichs wie Corporate Identity, Interaktive Systeme, Wissensorganisation und -vermittlung, Produktsysteme etc. zu einem prozessorientierten Kommunikations- und Informationsstudium, scheint vor dem historischen Hintergrund des Fachbereichs, aber eben auch im Blick auf die zukünftige Entwicklung des Berufsfeldes sehr schlüssig und sinnvoll. Die Ausrichtung des Master-Studiengangs auf das Gebiet des Kommunikations- und Informationsdesigns bewertet die Gutachtergruppe mit Blick auf den Arbeitsmarkt sehr positiv.

Da sich der Fachbereich in diesem Bereich bereits in der Vergangenheit deutlich profilieren konnte, stellt die Eingrenzung eine Stärke des Masters da. Dass im Master ein starker Schwerpunkt auf die inhaltlich-konzeptionelle Seite der Gestaltung gelegt wird, korrespondiert mit dem, was auf dem Arbeitsmarkt gefordert wird.

Die klare Ausrichtung des Studienprofils auf komplexe informationsorientierte Kommunikationsaufgaben, gibt darüber hinaus bereits im Vorfeld den StudieninteressentInnen eine wichtige Orientierung und zieht sich konsequent und schlüssig durch den Studienaufbau mit seinen Angeboten und Lehr- und Lernformen.

Die unendliche Vielfalt der unter „Information und Kommunikation“ denkbaren Themen und Themenfelder, die sich mit den adäquaten Methoden und Gestaltungsmitteln be- und ausarbeiten und gestalten lassen, lässt überhaupt keine andere Struktur zu, als eine – wie beschrieben – überwiegend individuell projektorientierte, interdisziplinäre Arbeitsweise, die inhaltlich und methodisch intensiv durch die Lehrenden unterstützt und begleitet wird sowie in Projektkolloquien („seminaristischer Unterricht“) Abgleich und Kommentar durch die Kommilitonen erfährt. In diesem Zusammenhang sehen die Gutachter die Einrichtung, jedem Studierenden durch die gesamte Studienzzeit zwei Mentoren zur Seite zu stellen, als besonders hilfreich und wichtig an.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Ralf Dringenberg, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Professor für Grundlagen der zweidimensionalen Gestaltung

Prof.'in Regina Henze, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Fachkommission II Gestaltung

Christoph Zielke, Hesse Design GmbH /Haus Morp, Vertreter der Berufspraxis

Tristan Schmitz, Fachhochschule Düsseldorf, studentische Gutachter

Verfahrensnummer AQAS

80031